



Stadtarchiv Greven

Bestandsname:

Stadtarchiv Greven, Depositum 89 (Heimatverein Greven).

Signatur:

StaG Dep. 89 Nr. 1.

Beschreibung:

Unsigniertes Flugblatt mit Darstellung des Überfalls auf den Grevenener Markt am 28. August 1589. – Radierung, nach 1589, 21 x 30 cm.

Die Radierung war im 16. Jahrhundert eine preiswerte Drucktechnik für freie Zeichnungen. Als Flugblätter verbreiteten sie Nachrichten und sind eine Vorform der Zeitungen.

Kontakt:

Stadtarchiv Greven,

Rathausstr. 6, 48268 Greven,

Tel.: 02571/920-358, -458,

Email: archiv@stadt-greven.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 8.30-12.30, Do. 14-17 Uhr.

Historischer Hintergrund:

Durch die vielfältigen und zahlreichen Kriegshandlungen des spanisch-niederländischen Krieges ab 1581 kamen Söldnertruppen immer wieder auch ins Münsterland. Der überregional bekannte Grevenener Markt, der immer am Montag nach Bartholomäus (25. August) stattfand, war daher ein lohnendes Ziel.

Stadtarchiv Greven: Geschichte zum Anfassen

Im Grevener Stadtarchiv wird die Geschichte Grevens lebendig. Bei uns finden Sie Archivalien und Informationen über die Geschichte Grevens und seiner Ortsteile. Neben der Sicherung von Dokumenten der heutigen Stadtverwaltung und ihrer Vorgänger bemüht sich das Stadtarchiv darum, vielfältige Spuren des Lebens in Greven für die Nachwelt zu sammeln und solche Spuren aus der Vergangenheit durch Einwerbung bei Vereinen, Verbänden, Privatpersonen etc. zu sichern. Unser Archivmaterial steht den Besucherinnen und Besuchern des Stadtarchivs für Recherchezwecke zur Verfügung, wenn die rechtlichen Schutzfristen abgelaufen sind.

Unser Anspruch

Wir möchten Beiträge zur historischen Bildungsarbeit leisten. Wir möchten historisch Interessierte befähigen, selbstständig im Archiv zu forschen.

Dabei unterstützen wir Sie

- Wir machen Ihnen unsere Archivalien zugänglich,
- wir beraten Sie bei Ihrer Forschung,
- wir stellen Ihnen moderne Findmittel zur Verfügung,
- wir erstellen Reproduktionen von ausgewählten Archivalien für Sie,
- wir helfen Ihnen bei der Suche nach anderen Institutionen, wenn wir keine Antworten auf Ihre Fragen bieten können.

Das finden Sie bei uns

- rund 23.500 bisher verzeichnete Akten ab 1803,
- über 2.500 Bücher und Festschriften zu lokalhistorischen, regionalen und überregionalen Themen,
- über 15 000 Fotos, davon rund 9.000 verzeichnete,
- über 125.000 Dateneinträge von Zeitungsartikeln,
- über 130 Deposita, Sammlungen und Schenkungen und
- Karten und Pläne ab 1828.

Das Stadtarchiv im Internet

Unter der Adresse www.archive.nrw.de finden Sie archivfachliche Informationen zu nordrhein-westfälischen Archiven. Das Stadtarchiv Greven finden Sie unter dem Menüpunkt „Kommunalarchive“. Dort sind eine aktuelle Beständeübersicht und einige Findbücher zu finden. Ein Besuch lässt sich damit gut vorbereiten. Unter der Adresse www.greven.net finden Sie Informationen und Texte zur Grevener Geschichte. Hier können auch einige Publikationen des Stadtarchivs kostenfrei heruntergeladen werden.

Lokalgeschichte, Familienforschung und Co.

Viele Grevener besitzen das ortsgeschichtliche Standardwerk von Joseph Prinz, Greven an der Ems, in erster oder zweiter Auflage. Wer jedoch mehr und Näheres über Grevens Geschichte erfahren möchte, muss sich die Originale in den Archiven ansehen.

Für die Zeit ab etwa 1800 ist das Stadtarchiv Greven die ergiebigste Anlaufstelle. Das betrifft vor allem Familienforscher, die bei uns Personenstandslisten ab 1810 und Standesamtsregister ab 1874 finden. Einsehbar sind Geburtsregister, die älter als 110 Jahre, Heiratsregister, die älter als 80 Jahre, und Sterberegister, die älter als 30 Jahre sind. Jährlich kommt je ein weiterer Registerband ins Stadtarchiv.

Für das 19. Jahrhundert sind auch viele Bauanträge, vielfach mit schönen Bauzeichnungen, vorhanden. Wie Greven früher aussah, lässt sich auf diesem Weg für zahlreiche Gebäude feststellen. Und wo die Grevener Arbeit fanden, zeigen Akten über die Grevener Handwerks- und Industriebetriebe. Nicht zu vergessen sind die zahlreich vorhandenen Quellen zu den wichtigsten Personengruppen und ihren Entscheidungen: Amts- und Gemeinderäte und ihre Sitzungsprotokolle geben zum Beispiel Einblicke in grundlegende Entwicklungen, die vielfach noch heute prägend sind.

Ob Sie nun eine konkrete Frage oder ein größeres Forschungsanliegen zur Grevener Geschichte haben: Viele Antworten können Sie im Stadtarchiv finden. Dabei hilft das Team des Stadtarchivs, Anna Lindenblatt und Lena Böing, gerne weiter.